

befiegten Tilly gegenüber. Bei Leipzig kam es zur Schlacht. Da erfocht der Schwedenkönig einen großen Sieg. Ganz Deutschland stand ihm nun offen. Wie im Triumphe durchzog er die Lande bis zum Rhein. Als er sich dann gegen Bayern wandte, stellte sich ihm Tilly noch einmal mit einem Heere entgegen. Es war das letztemal. Der „alte Corporal“, wie Gustav Adolf den greisen Kriegsmann nannte, ward besiegt, verwundet und starb an seinen Wunden. Beinahe ganz Bayern mit der Hauptstadt München fiel den Schweden in die Hände; nirgends im deutschen Reiche war mehr ein Heer vorhanden, das dem siegreichen Gustav entgegenzutreten konnte.

5. Wallensteins Wiedereinsetzung. — Der Kaiser befand sich in großer Not. Wo sollte er Hilfe finden gegen den unwiderstehlichen Schwedenkönig, der schon seine österreichischen Lande bedrohte? Nur ein Mann schien Rettung bringen zu können, Wallenstein; aber der war von ihm abgesetzt, war schwer beleidigt. Zurückgezogen von dem wilden Kriegsgetümmel, lebte er auf seinen Gütern in Böhmen prächtiger, als ein König. Sechzig Edelknaben aus den vornehmsten Häusern, in Sammet mit Gold gekleidet, bedienten ihn. Mehrere hundert der prachtvollsten Pferde füllten seinen Marstall. In seinem stolzen Palaste zu Prag folgte ein glänzendes Fest auf das andere. Er selber jedoch blieb bei aller Fröhlichkeit seiner Gäste stets ernst und finster. Niemals sah man den hageren, großen Mann mit den kleinen, funkelnden Augen lachen; niemals hörte man von seinen Lippen zutrauliche, freundliche Worte. Seine gewöhnliche Tracht war ein Reitkoller von Elennshaut und ein scharlachroter Mantel, auf dem Kopfe ein Hut mit roter Feder und an den Füßen große Stulpstiefel. So erschien er in seinem Außern noch immer als Feldherr. Und abermals als Feldherr eines mächtigen Heeres aufzutreten, das war sein brennendes Verlangen. Er sah daher mit Schadenfreude die Not, in welche der Kaiser geraten war. Jetzt mußte dieser zu ihm kommen und ihn um Hilfe anflehen, denn nur er konnte helfen. Und der Kaiser that den sauern Schritt und bat dringend: „Komm' und rette mich!“ Erst nach langem Zögern gab der stolze Friedländer nach. Er